

3.4.6 Leitprojekt VII „Raumübergreifende Mobilitätsstrategien und Vernetzung der Wegesysteme für touristische Alltagsnutzung“ (aus Leitprojekt VIII ILEK Harz)

Dieses Leitprojekt wurde nur in Bezug auf das Gutachten „Zukunftskonzept Tourismus Harz 2015“ zertifiziert und ist ein vernetzendes Leitprojekt.

Diskussionsschwerpunkte:

- Strategischer Ausbau differenzierter und barrierefreier Wege- und Mobilitätssysteme zu einer vernetzten Gesamtstruktur in der Region Harz mit überregionaler Anbindung
- Weitere Verknüpfung der Wegesysteme entlang der Hauptachsen
- Aufbau dauerhafter Pflege- und Unterhaltungsstrukturen für das Wegesystem
- Verknüpfung von touristischer und Alltagserschließung der Region Harz

Kommentar: Die Erreichbarkeit aller Teile der Region Harz wird zu einem Schlüsselfaktor für die soziale und wirtschaftliche Stabilisierung und Entwicklung. Dabei geht es um eine raumgreifende Verknüpfung aller Mobilitätsanbieter, insbesondere natürlich des ÖPNV, aber auch die integrative Entwicklung aller Wegesysteme, von den Radwegen über die Wanderwege, die Reitwege, die Wasserwege (auf und am Wasser), die Schienenwege bis hin zu Straßennetzen, wobei Flugplätze dabei auch berücksichtigt werden sollten. Der Vernetzung und der gezielten Lückenschließung kommt die entscheidende Bedeutung zu. Gleichzeitig muss die Suche nach wirtschaftlich dauerhaft tragfähigen Strukturen des Unterhalts der Wegesysteme forciert werden, um auch langfristig die touristische und Alltagsnutzung der Wege- und Mobilitätssysteme gewährleisten zu können.

Projekträger/Partner: Anliegerkommunen, Landkreise, Nahverkehrsunternehmen, Tourismusanbieter, Schulen. Das Leitprojekt bezieht sich auf das Gebiet des ILEK Harz.

Das Leitprojekt unterstützt:

Handlungsfeld 4.1: Wirtschaftliche Nutzung und Tourismusförderung durch Verknüpfung der Naturraumpotenziale in landschaftlich reizvollen Gebieten

Handlungsfeld 4.2: Schaffung eines regionalen Netzes von Naherholungsangeboten unter dem Gebot der Nachhaltigkeit

Handlungsfeld 4.3: Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich Tourismus



Handlungsfeld 5.3: Erhaltung und Entwicklung dörfliche Verkehrs- und technischen Infrastruktur für die Nutzung als Arbeits- u. Wohnstandorte einschließlich der Suche nach neuen, auch dezentralen Lösungen